

## TERMINE

### 08. / 10. – 11. SEPT. 22 UMGANG MIT DEM BESTAND

- DO ▶ 08.09.22** **18.30 Uhr bis 21.30 Uhr**  
Auftritt  
Impuls: Bestandserhalt  
Panel, Getränke & Austausch
- SA ▶ 10.09.22** **11.00 Uhr bis 17.30 Uhr**  
Impulsvorträge, Best Practice  
Workshops, Ausstellung  
Stadtrundgang
- SO ▶ 11.09.22** **10.00 Uhr bis 16.00 Uhr**  
offene Ausstellung

### 15. / 17. – 18. SEPT. 22 RESSOURCEN IM FOKUS

- DO ▶ 15.09.22** **18.30 Uhr bis 21.30 Uhr**  
Impuls: Rohstoffe  
Panel, Getränke & Austausch
- SA ▶ 17.09.22** **11.00 Uhr bis 17.30 Uhr**  
Impulsvorträge, Best Practice  
Workshops, Ausstellung  
Stadtrundgang
- SO ▶ 18.09.22** **10.00 Uhr bis 16.00 Uhr**  
offene Ausstellung

### 22. / 24. – 25. SEPT. 22 GEMEINSAM ZUKUNFT BAUEN

- DO ▶ 22.09.22** **18.30 Uhr bis 21.30 Uhr**  
Impuls: Stadt  
Panel, Getränke & Austausch
- SA ▶ 24.09.22** **11.00 Uhr bis 17.30 Uhr**  
Impulsvorträge, Best Practice  
Workshops, Ausstellung  
Finissage
- SO ▶ 25.09.22** **10.00 Uhr bis 16.00 Uhr**  
offene Ausstellung

## THEMEN

### WIE KÖNNEN WIR NUTZEN, WAS SCHON DA IST?

Die Frage des Umgangs mit dem Gebäudebestand stellt sich dringlicher als noch vor wenigen Jahren. Bestand wird nach wie vor abgerissen, was unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung einfach nicht passt. Wie kann es gelingen, den großen, ständig noch wachsenden Bestand an Gebäuden unserer Städte besser zu nutzen und weiterzuentwickeln? Was müssen Architekten und Planer dabei leisten und welche Rahmenbedingungen sind von der Politik und der Gesellschaft dafür zu schaffen? Wie können wir unsere Sicht auf den vorhandenen Baubestand verändern?

### WIE SCHAFFEN WIR EINE UMWELT- FREUNDLICHE KREISLAUFWIRTSCHAFT?

Das Bauwesen steht für rund 60% des weltweiten Ressourcenverbrauchs. Es ist keine neue Erkenntnis, dass Rohstoffe auf dem Planeten endlich sind und nur begrenzt zur Verfügung stehen. Pandemie, Weltklima oder Kriege erzeugen schon jetzt zunehmende Engpässe für Baumaterialien wie Holz, Stahl, Dämm- oder Kunststoffe. Ist das Bauen unter Nutzung von immer wiederverwendbaren Ressourcen Utopie oder kann es schon bald zur Realität werden? Was ist eigentlich zirkuläres Bauen, Circular Economy und Cradle to Cradle? Und was sind nachhaltige Materialien, gesunde Baustoffe und innovative Werkzeuge?

### WIR SIND DIE STADT. VERÄNDERUNG BRAUCHT PARTIZIPATION.

Mehr als 50 Prozent der Menschen leben in Städten. 2050, so prognostizieren die Vereinten Nationen, leben fast 70 Prozent der Weltbevölkerung im urbanisierten Lebensraum. Zeitgleich stehen für immer mehr Menschen immer weniger Materialressourcen zur Verfügung – eine große globale Herausforderung. Die infrastrukturelle, ökologische und ökonomische Entwicklung von Stadtlandschaften wird zur Zukunftsaufgabe, auch um den fortschreitenden Klimawandel zu bremsen. Wie kann es uns gelingen, gemeinsam diese Zukunft zu bauen?

## AUSSTELLUNG

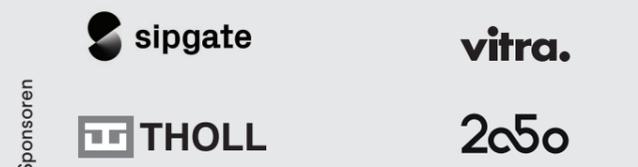
Passend zum Thema basiert auch das Ausstellungskonzept auf Nachhaltigkeit. So bedient es sich bestehender Elemente als auch wiederverwendbarer Materialien, die im Nachgang des Festivals recycelt werden. Durch die Wegführung und Dichte der Beiträge soll ein naher Austausch und starke Vernetzung untereinander und miteinander hergestellt werden, um die Sichtweisen nachhaltig zu beeinflussen und zu verändern.

Durch den Aufbau der Ausstellung werden verschiedene Spannungen erzeugt. Nach einem schnellen und harten Einstieg in die aktuelle Lage („Wo stehen wir heute?“) im „Schockraum“ gelangt man auf die Ausstellungsfläche. Hier soll die Spannung der Ausstellung abfallen, um im Zentrum auf der Interaktionsfläche mit Workshops, Vorträgen und Diskussionen wieder zu steigen und durch die Bühnenbeiträge fortgeführt zu werden. Erst gegen Ende der Ausstellung wird die Spannung durch die Auflösung im Reflexionsraum („Wo sehen wir uns in der Zukunft?“) abfallen.



## DANKE

UPDATE NACHHALTIGKEIT bedankt sich herzlich bei den Mentoren, Förderern und Sponsoren für die großzügigen Beiträge zur Unterstützung der Veranstaltung.



## AUF EINEN BLICK

**UPDATE NACHHALTIGKEIT**  
**Festival für neue Baukultur**  
**Apollo-Hochhaus, Kö 106**  
**Königsallee 106**  
**40215 Düsseldorf**

**8. – 25. September 2022**  
**Jeweils Donnerstag, Samstag und Sonntag**

**Eintritt: kostenlos**

**Öffnungszeiten**  
Donnerstag: 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr  
Samstag und Sonntag: 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Die Festivalfläche**  
Die Festivalfläche Apollo-Hochhaus / Kö 106 liegt im Herzen Düsseldorfs, am südlichen Ende der Königsallee. Bevor hier in naher Zukunft mit dem KöTower ein neues Stück Stadt entsteht, füllt UPDATE NACHHALTIGKEIT als Zwischennutzer die Eingangshalle einer nicht mehr zeitgemäßen Büroimmobilie temporär mit neuem Leben. Mit freundlicher Unterstützung der Catella Projekt Management GmbH.

**Anreise**  
Mit der Straßenbahn  
Haltestelle Berliner Allee  
706, 708, 709

Mit der U-Bahn  
U71, U72, U73, U83  
Haltestelle Graf-Adolf-Platz

Nächstgelegene Parkhäuser:  
Parkhaus Kö, Talstraße 1  
Parkhaus K & M Jecht GbR, Luisenstraße 33

**Das vollständige Programm finden Sie auf:**  
bda-festival.de

instagram.com/update\_nachhaltigkeit  
facebook.com/updatenachhaltigkeit  
linkedin.com/company/update-nachhaltigkeit  
#bdafestival #updatenachhaltigkeit

**BDA** BUND  
DEUTSCHER  
ARCHITEKTIN  
UND ARCHITEKTEN

# UPDATE NACH HALTIG KEIT

**Festival  
für neue  
Baukultur**

**ökologisch.  
sozial.  
kreativ.**

**8 — 25**  
**September 2022**  
**Apollo-Hochhaus, Kö 106**  
**40215 Düsseldorf**

In Kooperation mit

**Concular**  
**GREYFIELD**  
**GROUP**

**HSD** **PBSA**

BDA Düsseldorf

## ÜBER UPDATE NACHHALTIGKEIT

Wie wollen wir leben? In welchen Räumen, Häusern und Städten? Nachhaltigkeit und urbane Produktion sind Schlüsselbegriffe für die produktive Stadt, unsere Stadt. Wie können wir das nutzen, was schon da ist, mit welchen Ressourcen bauen wir unsere Zukunft und welche soziale Baukultur möchten wir zusammen kreieren? Hier setzt unser Projekt an – für Mensch und Umwelt.

UPDATE NACHHALTIGKEIT ist das erste Festival für neue Baukultur Düsseldorf. Mit Ausstellungen, Symposien, Vorträgen und Workshops bietet UPDATE NACHHALTIGKEIT eine Bühne für alle, die sich für das Klima und Ressourcen stark machen. Der Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA Düsseldorf und seine Kooperationspartner bringen während der drei Festivalwochen über 20 Akteure\*innen zusammen, die Antworten und Lösungen suchen zu Fragestellungen, die uns jetzt und in Zukunft beschäftigen. #jetztDieZukunftBauen... für uns.

**Georg Döring**, Architekt BDA,  
Vorsitzender BDA Düsseldorf

## INITIATOR\*INNEN

Initiator des Festivals ist der Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA Düsseldorf. Das Ausstellungs- und Raumkonzept wurde in Zusammenarbeit mit Studierenden der PBSA Peter Behrens School of Arts an der Hochschule Düsseldorf im Fachbereiche Architektur & Innenarchitektur entwickelt. Das Kuratorenteam setzt sich zusammen aus: Georg Döring (Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA Düsseldorf), Beatrix Mohri-Diedrich (Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA Düsseldorf), Birte Engels (engels architektur), Sarah Schumann (Greyfield Group), Anna Wollenberg (AW Architektur), Ursula Ringleben (Ringleben Architektur), Thomas Georg Schaplik (PBSA HSD) und Frank Zeising (Stufe 4 Architektur) mit tatkräftiger Unterstützung von Annabelle von Reutern (Concular), Mario Lefering (PBSA HSD) und Judith Reitz (PBSA HSD).

## DER BUND DEUTSCHER ARCHITECTIN\*INNEN UND ARCHITEKTEN BDA DÜSSELDORF

Der Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA Düsseldorf vereint seit 1903 freischaffende Architekt\*innen und Stadtplaner\*innen, die sich durch die Qualität ihrer Bauten ebenso auszeichnen wie durch hohe persönliche Integrität und Kollegialität. Sie verbindet die Bereitschaft zum Engagement im Interesse der Baukultur und des Berufsstandes. Durch seine Mitglieder tritt der BDA kontinuierlich dafür ein, die Qualität des Planens und Bauens und damit die Lebensqualität in unserer baulichen Umwelt zu verbessern.

## TEILNEHMER\*INNEN

Die Teilnehmer\*innen sind ein Beleg dafür, aktuelle Probleme als Motivation zur Veränderung aufzugreifen. Durch die dargestellten Positionierungen der Akteure aus der Bauwirtschaft sowie deren „Warum?“ wird deutlich, welche Veränderungen bis heute bereits stattgefunden haben und welcher Wandel durch entschlossenen Handeln und Mut vor uns liegt und erreicht werden kann.

**Architects for Future** architects4future.de  
Architects for Future stehen solidarisch zur Fridays for Future-Bewegung und setzen sich für die Einhaltung der Ziele des Pariser Klimaabkommens und die Begrenzung der Erderwärmung auf maximal 1,5 Grad ein. Sie sind in und mit der Baubranche beschäftigt, arbeiten ehrenamtlich und gemeinnützig in der Bewegung sowie auf Vereinesebene und setzen sich für einen nachhaltigen Wandel im Bauwesen ein. Die Schwerpunkte liegen dabei in der Netzwerkbildung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Wissensvermittlung. Architects for Future tragen ihre Forderungen nach außen, um der breiten Masse die Relevanz und das Potential der Baubranche mit einer Vielzahl von Lösungen aufzuzeigen und die Bauwende aktiv mitzugestalten.“



**Bilker Bunker** bilkerbunker.de  
Der „Bilker Bunker“ ist eine gemeinnützige Kulturinstitution, die gesellschaftlichen Austausch mit den Mitteln der Kunst fördern möchte. Dafür wird die massive Architektur des historischen Bauwerks in einen Freiraum für kreativen Ausdruck umgewandelt. Ohne dabei die ursprüngliche Intention zu verkennen, wird ein neuer Ort für experimentelle Kunst- und Kulturformate geschaffen.

**Circular Valley®** circular-valley.org  
Im Circular Valley®, der erweiterten Rhein-Ruhr-Region, treffen sich im Circular Economy Accelerator internationale Startups, Unternehmen, Wissenschaft und Politik. Gemeinsam arbeiten sie branchen- und technologieübergreifend an der Schließung von Stoffkreisläufen entlang bestehender Wertschöpfungsketten. Außerdem werden Politikempfehlungen und politische Rahmenbedingungen entwickelt und die Öffentlichkeit nachhaltig über das Thema zirkuläre Wirtschaft informiert.

**Concular** concular.de  
Concular ist der Marktführer für Materialpässe und die Wiedereinbringung von Materialien: Einfach, wirtschaftlich und ökologisch messbar.

**Greenpass®** greenpass.io/de  
Greenpass macht die Auswirkungen von Gebäuden, urbaner Strukturen und grüner und blauer Infrastruktur auf die städtische Umwelt sichtbar, vergleichbar und verständlich.

**Peter Küsters** kuesters-gartenbau.de  
Fachplanungsbüro für Gebäudebegrünungen, Experten für Klimawandelanpassung mit grünen und blauen Infrastrukturen.

**Greyfield Group** greyfieldgroup.de  
Die Greyfield Group mit Sitz in Essen ist ein Immobilienprojektentwickler und fokussiert sich dabei ausschließlich auf den Bestand und Gebäude, die identitätsstiftend für die Menschen sind. Mit fachlicher Kompetenz und kreativem sowie architektonischem Gespür geht Greyfield unkonventionelle Wege, um aus Grundstücken und Immobilien mit Geschichte intelligente



Neunutzungskonzepte zu schaffen, die den Menschen vor Ort neuen Mehrwert geben. So kommen wirtschaftliche und gesellschaftliche Verantwortung zusammen, die gebaute Umwelt wird reaktiviert und CO2 und Ressourcen werden eingespart.

**Madaster** madaster.de  
Madaster ist das Kataster für Materialien. In der Madaster-Online-Plattform werden Gebäude registriert, einschließlich der Materialien und Produkte, die sich in ihnen befinden. Die Madaster-Plattform bietet Immobilieneigentümern und anderen Stakeholdern die Möglichkeit, Daten ihrer Immobilien zu speichern, zu verwalten, anzureichern und auszutauschen. Dies erleichtert die Wiederverwendung, fördert intelligentes Design und eliminiert Abfall. Gebäude werden zu Rohstoffbanken.

**Montag Stiftung Urbane Räume** montag-stiftungen.de  
Die Montag Stiftung Urbane Räume gAG ist eine unabhängige gemeinnützige Stiftung und gehört zur Gruppe der Montag Stiftungen mit Sitz in Bonn. Mit Projekten nach dem Initialkapital-Prinzip erprobt die Stiftung gemeinwohlorientierte Stadtteilentwicklung anhand von Immobilien und ermöglicht mehr Teilhabe und Chancengerechtigkeit in der Nachbarschaft. Denn jeder Mensch verdient die Chance, seine Zukunft selbst zu gestalten.

**Planwerkstatt** planwerkstatt-duesseldorf.de  
Die Planwerkstatt will Versionen dieser Stadt denkbar und realisierbar machen, in denen Düsseldorf nicht nur Anlageobjekt oder Aufenthaltsort ist, sondern ein Lebensraum, ein zu Hause. Eine Stadt, die mit Vielfalt umgehen kann, in der jeder gut wohnen und leben kann, in der es Freiräume gibt, um sich zu treffen und gesellschaftliche Prozesse voranzutreiben. Eine Stadt, die von ihren Bewohner\*innen gestaltet und immer wieder neu erfunden wird.

**Polycare** polycare.de  
Ziel von Polycare ist die Material- sowie Gebäudezirkularität, also das Wiederverwenden von Material und Bausystemen. Polycare entwickelt und produziert ein Bausystem, das zerstörungsfrei rückbaubar und wiederverwendbar ist.



Die Bausteine werden ohne Mörtel oder Kleber, sondern durch Verschraubung verbunden. Gebäude lassen sich somit einfach und schnell ohne besondere Fähigkeiten oder Vorkenntnisse errichten und zurückbauen. Darüberhinaus entwickelt Polycare Rezepturen, die das Verwenden von Sekundärrohstoffen erlauben und forscht an mineralischen, jedoch zementfreien Bindemitteln, die zum großen Teil aus Sekundärrohstoffen bestehen.

**ReBAU** rebau.info  
ReBAU (Regionale Ressourcenwende in der Bauwirtschaft) steht für einen Paradigmenwechsel: weg vom reinen Energie-sparen, hin zu einem umfassenden Ressourcen- und Klimaschutz im Bauwesen. Statt sich nur auf die Betriebsphase von Gebäuden zu konzentrieren, wird die gesamte Wertschöpfungskette im Bauwesen in den Blick genommen. Denn durch intelligenten Ressourceneinsatz und Prinzipien der „Circular Economy“ lassen sich CO2-Emissionen, Rohstoffverbrauch und Primär-energiebedarf auf ein Minimum reduzieren. ReBAU ist ein Projekt des Förderprogramms „Regio.NRW - Innovation und Transfer“ (EFRE). Es wird umgesetzt von den Projektpartnern Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH, der Faktor X Agentur der Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH und der Bimolab gGmbH.

**ReNeReB** renereb.de  
ReNeReB steht für „Regionales Netzwerk Ressourcen-effizientes Bauen im Rheinischen Revier“. Die kostenfreie Plattform bündelt Informationen zu regionalen Kompetenzen der Bauwirtschaft, wie Bauakteuren und -produkten sowie Best Practice Gebäuden. So werden Entwicklungspotenziale freigesetzt, die zum Entstehen einer zukunftsfähigen Bauwirtschaft im Rheinischen Revier beitragen.



**Solar Decathlon** sde21.eu  
Der Solar Decathlon Europe („Solarer Zehnkampf“) ist ein internationaler Wettbewerb der besten Ideen von Studierenden für nachhaltiges Bauen und Wohnen in der Stadt. Er fand zuletzt im Juni 2022 in Wuppertal statt und wird vom BMWK gefördert. Anschließend führt das Living Lab NRW als zentrale Forschungs- und Bildungseinrichtung des Landes NRW die Förderung der Ausbildung im Bereich des klimaneutralen Bauens fort.

**Stadt Düsseldorf** duesseldorf.de  
Seit über 40 Jahren fördert die Stadt Düsseldorf Umweltinitiativen. Damit sollen einflussreiche und stadtoökologisch interessante Initiativen im Natur- und Umweltschutz unterstützt werden. Passende Teilprogramme gibt es sowohl für kleinere Projekte, die kurzfristig umgesetzt werden sollen, als auch für längerfristig zu planende Projekte mit größerem Zuschussbedarf.

**Triqbriq** triqbriq.de  
Das Massivholz-Bausystem TRIQBRIQ ermöglicht durch die Verwendung von preisgünstigem Schwach- und Schadholz in standardisierten handlichen Modulen (Holzbausteinen) das Bauen ohne den Einsatz von künstlichen Verbindungsmitteln. TRIQBRIQ kann den Nachhaltigkeitsstandard im Rohbau, insbesondere im Bereich CO2-Bindung, Energieeinsparung, Weiterverwertung und Raumklima maßgeblich positiv vorantreiben. Durch einfache und schnelle Planung wie Montage – bei geringem Bedarf an Fachkräften – wird das Erreichen der Klimaziele im Bausektor damit realisierbar.

**Urban Beta** urban-beta.de  
Urban Beta ist ein Studio für Rauminnovation und -strategie, das inklusive, innovative und transformative Raumlösungen durch soziale Inklusion und partizipative Gestaltung kreiert. Die Arbeiten befassen sich mit sozialer Gerechtigkeit, Digitalisierung, Co-Creation-Prozessen, der zirkulären Realisierung und der Schaffung von On-Demand Business-Modellen im Bauwesen. Dabei wird die Praxis mit angewandter Forschung kombiniert, um neue Technologien, Innovationen, und vorausschauende Planung in einem ganzheitlichen Ansatz zu integrieren.